



**Modulbeschreibung**  
für den Master of Arts Weiterbildungsstudiengang  
**Organizational Management**

Pflichtmodul im Rahmen der Spezialisierung „Modernes Verwaltungsmanagement“					
„Digitalisierung der Verwaltung“					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10 CP	Wintersemester	jeweils im Wintersemester	ein Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Orientierungsveranstaltung, 2 Blockveranstaltungen oder 6 Einzelcoaching-Termine sowie 1 Praxiswoche		<b>Kontaktzeit</b> 66 h zzgl. indiv. Betreuung (ca. 4h)	<b>Selbststudium</b> ca. 230 h	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 25 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>  Studierende des Moduls sollen sich mit den Trends und Perspektiven des digitalen Wandels in Verwaltungen auseinandersetzen, diese einordnen und bewerten können. Sie sollen in der Lage sein, die Potenziale des digitalen Wandels für die Entwicklung der eigenen Organisation/Verwaltung zu erkennen und nutzbar zu machen. Es geht darum, konkrete Gestaltungsfelder und damit einhergehende Herausforderungen der digitalen Entwicklung in der öffentlichen Verwaltung kennen zu lernen: Darunter die digitale Stadtentwicklung, die Optimierung von Prozessen und Dienstleistungen, die Organisation und Führung agiler Arbeitseinheiten, die Förderung von „Digital Empowerment“ der Beschäftigten durch Kompetenzentwicklung, zielgerichteter Einsatz von künstlicher und individueller Intelligenz sowie die Gestaltung des gesamten Transformationsprozesses. Darüber hinaus sollen die Studierenden lernen, wie sie geeignete Ansätze und Tools verantwortungsvoll gestalten und umsetzen können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Digitalisierung und der dadurch ausgelöste Wandel machen weder vor Unternehmen noch vor Verwaltungen halt. Im Unterschied zu Unternehmen haben sich öffentliche Verwaltungen am Gemeinwohl zu orientieren bzw. Daseinsvorsorge zu betreiben. Insbesondere Städte, Gemeinden und Landkreise stellen sich zudem der Aufgabe, mithilfe digitaler Angebote ihre Services und Dienstleistungen zu verbessern. Für Kommunalverwaltungen führt das zu einer zweigeteilten Herausforderung: Sie müssen sich einerseits um die digitale Gestaltung des Lebensumfeldes der Bürgerinnen und Bürger kümmern und andererseits sind sie verantwortlich für die digitale Transformation der Verwaltung. Hierzu braucht es die Optimierung von Prozessen, die Entwicklung neuer digitaler Formen der (Zusammen-) Arbeit, die Förderung digitaler Kompetenzen sowie das Verständnis für den umfassenden Veränderungsprozess. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie nimmt der digitale Veränderungsdruck auf öffentliche Einrichtungen und Verwaltungen deutlich zu. Die Behördenleitungen und zuständigen Entscheidungsgremien der öffentlichen Verwaltung stehen vor der Herausforderung, den dargestellten Erwartungen umfangreich und schnell zu				

	<p>genügen. Nachhaltige Erfolge werden sich aber nur dann einstellen, wenn der organisationale Wandel mittels innovativer Ansätze gestaltet wird, die teilweise starren Strukturen optimiert und der Weg des „Digital Empowerment“ besritten wird. Im Rahmen des Moduls werden hierzu theoretische Grundlagen erarbeitet und praktische Lösungen auf der Grundlage neuester verwaltungswissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Selbststudium, Coaching, kommunikations-orientierte Präsentationen und Interaktion in der Gruppe, Gruppenübung und Moderation, praktische Übungen und Videoanalyse, komplexe Fallbearbeitung, projektorientiertes Arbeiten in Kleingruppen</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Grundkenntnisse der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil.</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Klausur am Ende des Moduls (1 ½ Stunden)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgestaltung einer Coachingsitzung z. B. durch eine Präsentation, die Anleitung zu Übungen, durch die Moderation des Erfahrungsaustauschs</li> <li>• Aktive Beteiligung in den einzelnen Coachings, Einbringen eigener beruflicher Erfahrungen</li> <li>• Aktive Beteiligung durch Gruppenarbeit und Präsentation im Rahmen der Praxiswoche</li> </ul> <p>Prüfungen (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur</li> </ul>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen bzw. inhaltliche Bezüge)</b></p> <p>Das Modul weist inhaltliche Bezüge zu anderen Modulen auf, insbesondere zu Management und Verwaltung, sowie auch zu Kommunikation und Wissensaustausch in Unternehmen, Change- und Prozessmanagement.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote</b></p> <p>Kann als eine von fünf Modulnoten ausgewählt werden, deren arithmetisches Mittel zu 50 % in die Gesamtnote einfließt. Muss gewählt werden, wenn der Schwerpunkt des Masters auf Modernes Verwaltungsmanagement gelegt werden soll. Weitere Hinweise siehe Kapitel 6 des Modulhandbuchs oder in § 17 und §21 der Prüfungsordnung</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte: Maik Luhmann, Matthias Warnecke Hauptamtlich Lehrender: Dr. Kai-Uwe Loser</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Reader mit ausgewählter Literatur zum Selbststudium sowie zur Vorbereitung der Coachings wird auf der Moodle-Plattform zur Verfügung gestellt.</p> <p>Literatur: Streicher, H. W. (2020). Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung: Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte. Springer-Verlag.</p>